

# „Keine institutionellen Grenzen“

Stadt und Universität ehren gemeinsam erfolgreiche Sportler des Jahres 2010

Erstmals in der Geschichte Göttingens hatten die Stadt und die Universität Göttingen zu vergangenen Donnerstag zu einer gemeinsamen Sportlerehrung geladen. In den vergangenen Jahren hatten Stadt und Universität jeweils getrennte Veranstaltungen organisiert.



Zahlreiche Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft besuchten die gemeinsame Veranstaltung von Stadt und Universität, darunter der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Rainer Hald (rechts) und der Stadtsportbund-Vorsitzende Andreas Gruber (4. von rechts).

„Viele Sportler, die im vergangenen Jahr erfolgreich waren, sind sowohl im Hochschulsport als auch in Göttinger Vereinen aktiv. Eine gemeinsame Ehrung ist damit auch Ausdruck der engen Zusammenarbeit zwischen Universität und Stadt“, erläutert Dr. Axel Bauer vom Hochschulsport das neue Veranstaltungsformat. Dass die Stadt in der Universität einen wichtigen Partner sieht, der eng mit den anderen Sportorganisationen zusammenarbeitet, unterstreicht auch GoeSF-Geschäftsführer Alexander Frey: „Bereits beim Wettbewerb Mission Olympic haben wir ganz eng zusammengearbeitet und gezeigt, dass der Sport in Göttingen keine institutionellen Grenzen kennt. Wir freuen uns, dass wir mit dieser ersten gemeinsamen Sportlerehrung nun auch im Leistungssport zusammerrücken.“



Oberbürgermeister Wolfgang Meyer überreicht Marcel Jerzyk (Waspo 08, rechts) die Jugendsportplakette in Gold.



Insgesamt 184 Sportler wurden am Donnerstag für hervorragende sportliche Leistungen im Jahr 2010 ausgezeichnet. Darüber hinaus ehrte OB Wolfgang Meyer (rechts) Dieter Fischbach (SC Weende, 2. von rechts) Hans-Otto „Schacko“ Hahne (SVG Göttingen, 3. von rechts) für besondere Verdienste um die Förderung des Sports.  
Fotos: Franke